



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

Pressemitteilung, 2. Februar 2025

Punktlandung für *Destination Mozart*: Die Mozartwoche lockte mehr als 28.000 Besucher:innen aus 58 Ländern nach Salzburg

Die musikalische Reise zur *Destination Mozart* ist erfolgreich zu Ende gegangen: Rund 28.000 Besucher:innen aus 58 Ländern begeisterten sich für das diesjährige Motto der Mozartwoche, die Auslastung lag bei 90 Prozent, zwei Drittel der Vorstellungen waren ausverkauft. Elf Tage lang bot die Mozartwoche vom 23. Jänner bis 2. Februar mit über 60 Veranstaltungen an zwölf Spielorten ein dichtes und vielseitiges Programm an. Erstmals seit 2020 stand wieder eine szenische Opernproduktion auf dem Spielplan: Die drei Aufführungen von *L'Orfeo* in der Regie von Nikolaus Habjan im Haus für Mozart waren allesamt immer nahezu ausverkauft.

„Die Mozartwoche begeisterte mit dem großartigen Konzept *Destination Mozart* in diesem Jahr einmal mehr die internationale Mozartfamilie. Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Welt folgten der Einladung Rolando Villazóns und feierten das vielfältige Programm mit großem Enthusiasmus und Freude. Auch wirtschaftlich überzeugt das Festival, nicht nur mit steigenden Besucherzahlen. Besonders freut uns die spürbare Zunahme der Gäste aus Übersee, vor allem aus den USA sowie den asiatischen Märkten. Unsere Gäste wie auch unsere Partner schätzen das Festival durch die Kombination aus künstlerischer Qualität und dem ganzheitlichen Mozart-Erlebnis in der Mozartstadt und machen die Mozartwoche zu einem starken Treiber im Qualitätstourismus rund um Mozarts Geburtstag“, erläutert Rainer Heneis, Geschäftsführer der Internationalen Stiftung Mozarteum.

Die Mozartwoche zog einmal mehr Mozartfans aus aller Welt im Jänner nach Salzburg. Aus 58 Ländern reisten die Besucher:innen an, führend ist wie immer der DACH-Raum, gefolgt von Frankreich, Großbritannien, USA, Italien und der Türkei. Ein nicht unerheblicher Teil nimmt tausende Kilometer Anreise auf sich: Gäste aus Japan sind wieder stärker vertreten, hinzu kommen Mozartfreund:innen aus Brasilien, Guatemala, Mexico, aus Australien und Neuseeland; aus dem asiatischen Raum sind neben Südkorea und Taiwan nun auch Indonesien und Singapur vertreten.

Die Mozartwoche holt seit nunmehr fast 70 Jahren alljährlich die renommiertesten Mozart-Interpret:innen rund um den Geburtstag des Genius Loci (27. Jänner) nach Salzburg. Das diesjährige Festivalmotto *Destination Mozart* verband Mozart mit den großen Genies der Musikgeschichte, mit Monteverdi, Händel, Bach und Haydn, die ihm mit ihrer Genialität den Weg bereiteten und die ihm Vorbild oder Inspiration waren. Im Mittelpunkt der Mozartwoche stand Monteverdis Meisterwerk *L'Orfeo* in einer Inszenierung von Nikolaus Habjan und mit Rolando Villazón in der Titelrolle. Diese Inszenierung wurde von Publikum und Medien gleichermaßen gefeiert. Hinzu kamen *Die Gärtnerin aus Liebe* im Marionettentheater Salzburg, Stummfilmkino *Mozart à la Chaplin*, Streetdance Amadé, Künstlergespräche uvm. Orchester, Ensembles und Solist:innen beleuchteten den Schwerpunkt *Destination Mozart*, darunter die Wiener Philharmoniker, mit Adam Fischer & Igor Levit, mit Thomas Guggeis & Sonya Yoncheva und erstmals unter der Leitung von Oksana Lyniv. Hinzu kommen noch der Concentus Musicus Wien mit Michael Schade, das Mahler Chamber Orchestra mit Mitsuko Uchida, Collegium Vocale Gent mit Philippe Herreweghe, Jordi Savall mit Le Concert des Nations, das Chamber Orchestra of Europe mit Dirigent Robin Ticciati und Countertenor Iestyn Davies oder die Camerata Salzburg unter François Leleux mit Geigenvirtuosin Lisa Batiashvili. Bei diesem Konzert wurde der 16-jährige georgische Pianist und Komponist Tsotne Zedginidze für die Uraufführung seiner Sinfonie Nr. 1 – ein Auftragswerk der Stiftung Mozarteum – umjubelt.



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

„Das Motto *Destination Mozart* ließ unseren Wolfgang Amadé strahlen. Die Präsenz von Monteverdi, Bach, Händel und Haydn bringt mehr Farben und mehr Licht zu Mozart. Aber der König bleibt Mozart, denn alle Wege führen zu ihm! Ich bin unseren wunderbaren Künstlerinnen und Künstlern so dankbar, sie haben unser Publikum und uns alle nachhaltig begeistert. Ich bedanke mich bei unseren Gästen, dem Team der Stiftung Mozarteum und unseren Partnern Rolex und Hilti Foundation und allen anderen Förderern und Unterstützern“, resümiert Intendant Rolando Villazón und fügt hinzu: „Die Mozartwoche 2026 wird magisch! Wir feiern das Mozartjahr 2026 mit einer Neuinszenierung der beliebtesten Oper aller Zeit, mit der *Zauberflöte!*“

2026 ist ein Mozartjahr mit zwei großen Jubiläen: Wolfgang Amadé Mozart hat seinen 270. Geburtstag und die Mozartwoche feiert ihr 70-jähriges Bestehen. Die Internationale Stiftung Mozarteum zelebriert diese besonderen Anlässe mit einer Neuproduktion von Mozarts beliebtester Oper *Die Zauberflöte*. Intendant Rolando Villazón inszeniert, Roberto González-Monjas dirigiert das Mozarteumorchester Salzburg. Nach dem großen Erfolg der heurigen Produktion von Monteverdis *L'Orfeo* bietet die Stiftung Mozarteum den Besucher:innen der Mozartwoche somit nun im zweiten Jahr in Folge eine szenische Neuproduktion.

Aufführungstermine:

am 23. Jänner (Premiere), an Mozarts 270. Geburtstag am 27. Jänner und am 30. Jänner 2026, jeweils um 19:30 Uhr im Haus für Mozart.

Die nächste Mozartwoche findet vom 22. Jänner bis zum 1. Februar 2026 statt. Das Programm wird Mitte Mai veröffentlicht.

Rückfragen bei:

Rainer Heneis +43 676 6889430

Weitere Informationen:

Christine Forstner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Stiftung Mozarteum, Schwarzstraße 26, 5020 Salzburg, Tel.: +43 662 88940-25, forstner@mozarteum.at, www.mozarteum.at